

13/0-14 2014 - 2016	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Rotklee (DA)	Wertprüfung in Kombination LSV (zweijährig) Rotklee RKL
--------------------------------------	---	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rotklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte
Stufen: 15 (incl. 8 Stämme)

Versuchsorte
Christgrün

Landkreis
Vogtlandkreis

Prod.gebiet
V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2015	2015	2016	2016	MW 2015-2016	MW 2015-2016
	Trockenmasse	Rohprotein	Trockenmasse	Rohprotein	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler	6,7	9,5	8,5	9,3	9,4	11,0

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2015		RP-Gesamtertrag 2015		TM-Gesamtertrag 2016		RP-Gesamtertrag 2016		TM-Gesamtertrag Mittelwert		RP-Gesamtertrag Mittelwert	
	1. Nutzungsjahr		1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		Mittelwert		Mittelwert	
	5 Schnitte		5 Schnitte		5 Schnitte		5 Schnitte					
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Milvus (VRS)	102,7	102	19,0	98	96,6	105	20,3	99	99,7	103	19,6	98
Elanus t (VRS)	94,6	94	17,8	92	104,0	113	23,2	113	99,3	103	20,5	102
Harmonie	101,9	101	19,4	100	93,1	101	21,1	102	97,5	101	20,2	101
Tornado t	99,0	98	20,3	104	83,1	90	19,0	92	91,0	94	19,7	98
Avanti t	98,5	98	18,4	95								
Tempus t	102,2	101	20,3	104	77,9	84	17,6	86	90,0	93	19,0	94
Atlantis t	105,8	105	20,9	107	98,4	107	22,3	108	102,1	106	21,6	107
Mittelwert gesamt	100,7	100	19,4	100	92,2	100	20,6	100	96,6	100	20,1	100
Mittelwert VRS	98,7		18,4		100,3		21,7		99,5		20,1	
GD 5% (zwischen den Sorten)	9,4	9,5	2,7	14,0	11,8	12,8	2,9	14,0	13,0	13,5	3,2	15,7

* ohne die 8 Stämme

VRS: Verrechnungsorte

Im Jahr 2015 gab es keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten im Trockenmasse- und Rohprotein-ertrag. Im Jahr 2016 hingegen erzielte unter Einbeziehung der Verunkrautung die Sorte TEMPUS (t) den signifikant schlechtesten Trockenmasse- und Rohprotein-ertrag. Weitere Signifikanzen gibt es nicht. Im Mittel der Jahre erzielte ebenfalls nur die Sorte TEMPUS (t) unter Berücksichtigung der Verunkrautung den niedrigsten Trockenmasseertrag. Auch hier gibt es keine weiteren signifikanten Unterschiede. Die Sorte AVANTI (t) wurde im Jahr 2016 wegen schlechter Ertragsleistung vom BSA zur Füllsorte erklärt. Sie ist nicht mehr zugelassen. Bei der Sorte ELANUS (t) fällt auf, dass sie im Jahr 2015 den niedrigsten und im Jahre 2016 den höchsten Ertrag erzielte. Das sich ELANUS (t) jedoch trotz des deutlich höheren Ertrages im Jahr 2016 nicht signifikant von den anderen Sorten unterscheidet, ist wahrscheinlich durch den Einfluss der Verunkrautung im Jahr 2016 zu begründen. Im Jahr 2015 ließen sich im Spätsommer/Herbst zunehmend Mäuseschäden beobachten. In den Lücken etablierte sich der Ampfer und es erfolgte eine Ampferbekämpfung. Durch den milden Winter 2015/16 konnte sich die Mäusepopulation weiter verstärken. In den dadurch entstandenen Lücken etablierte sich 2016 erneut der Ampfer. Der mittlere Unkrautbesatz lag je nach Sorte zwischen 4 und 13 %.

Die Summe des 1. und 2. Schnittes über alle Jahre ergibt weder beim TM-Ertrag noch beim RP-Ertrag Signifikanzen zwischen den Sorten.

Beim Wetter unterschieden sich die 2 Versuchsjahre signifikant. Das Jahr 2015 war sehr trocken (464 mm) und durch Ertragseinbußen geprägt. Das Jahr 2016 hingegen war sehr mild und durch eine mäßige, aber dafür gut verteilte Niederschlagsmenge (538 mm) gekennzeichnet.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

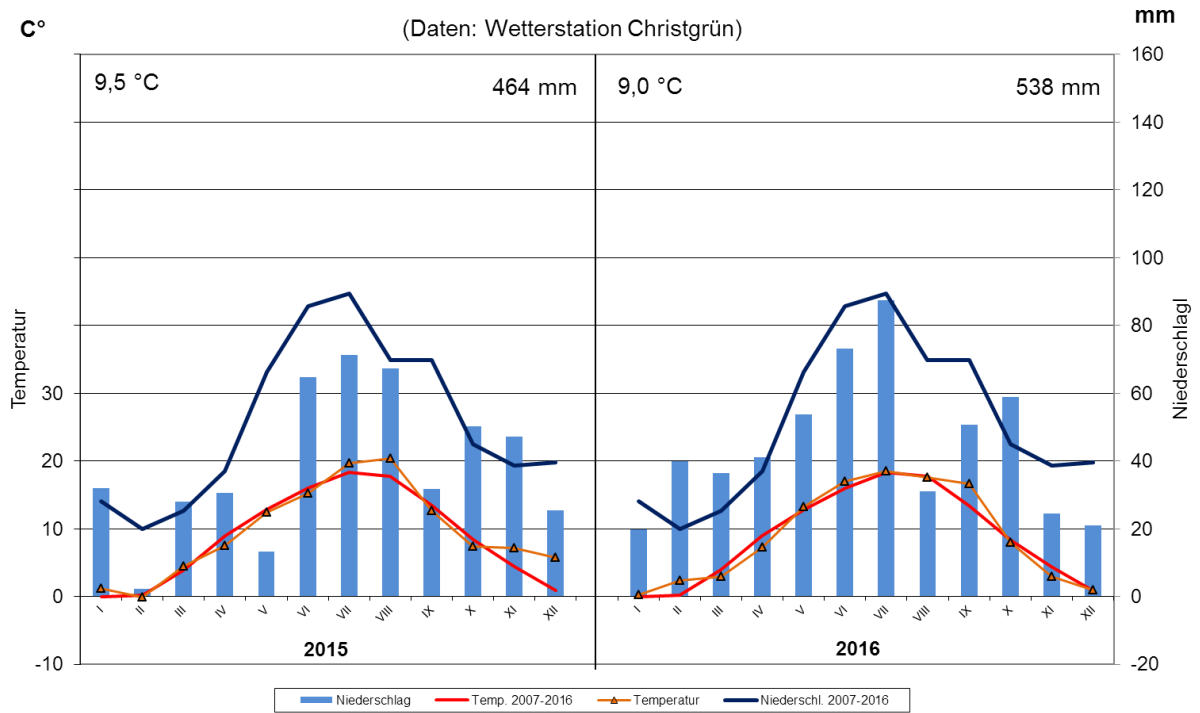
Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden.

Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abteilung Landwirtschaft 72 Pflanzenbau Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2016
--	---	--	-----------------------------------

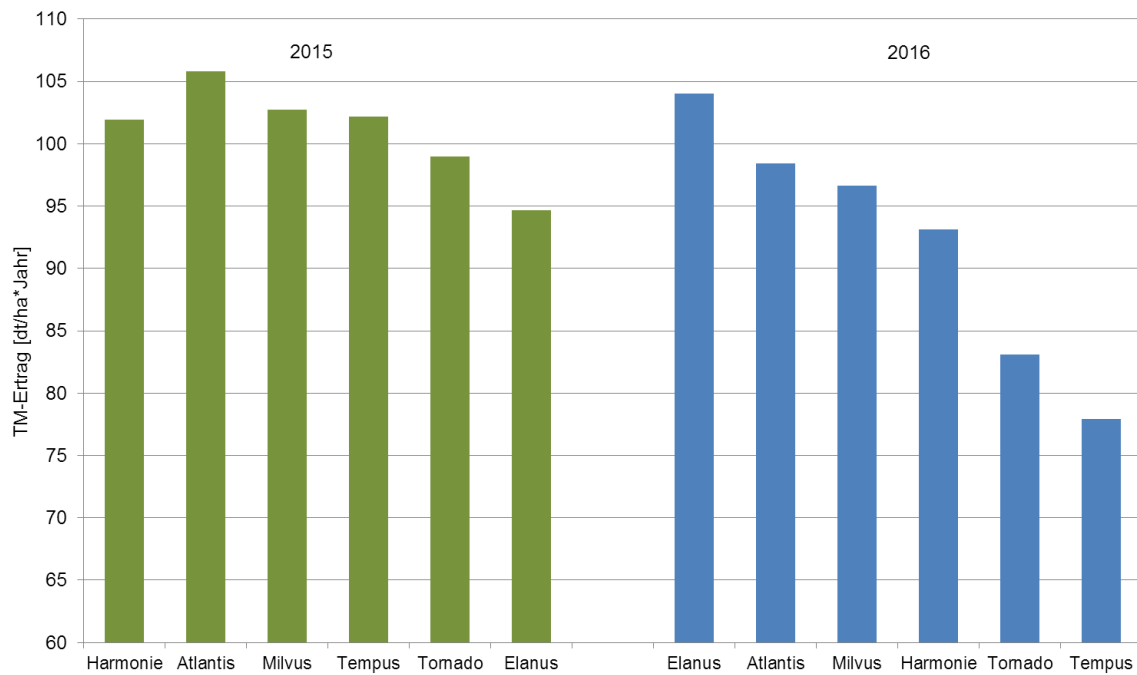
Wetter

Klimadiagramm für Christgrün in den Jahren 2015 und 2016

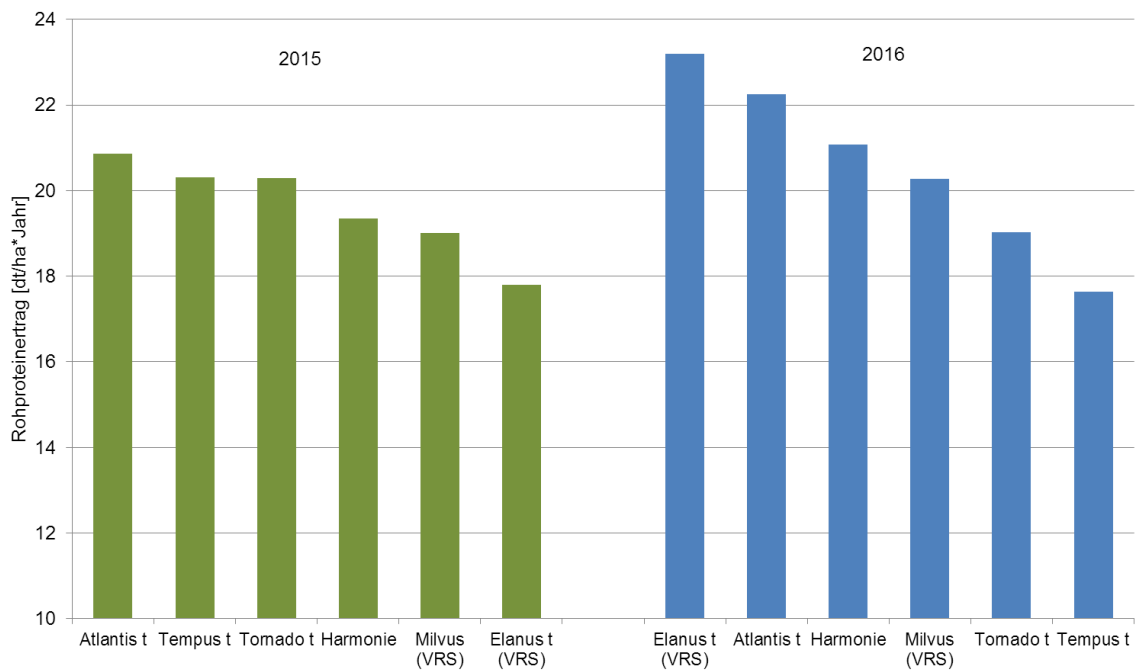


Trockenmasse- und Rohproteinertag

Trockenmasseertrag verschiedener Rotkleearten in den Jahren 2015 und 2016 in Christgrün



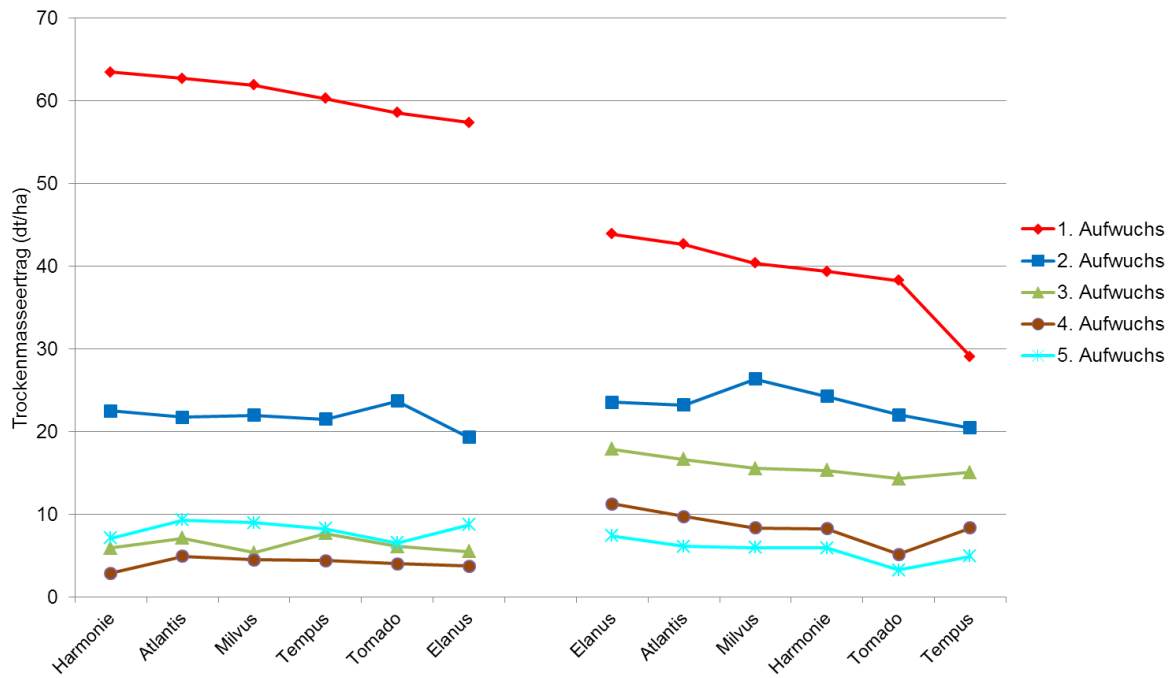
Rohproteinertag verschiedener Rotkleearten in den Jahren 2015 und 2016 in Christgrün



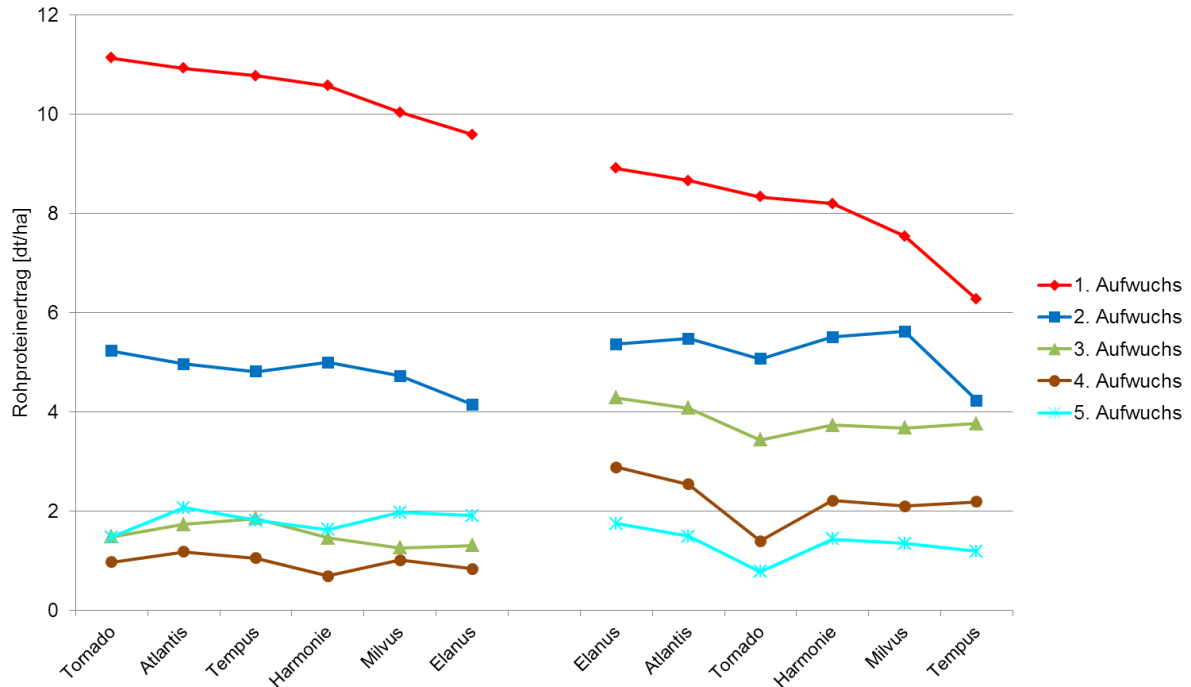
[zurück](#)

Aufwüchse

Trockenmasseertrag der Schnitte verschiedener Rotkleesorten in den Jahren 2015 und 2016 in Christgrün



Rohproteintrag der Schnitte verschiedener Rotkleesorten in den Jahren 2015 und 2016 in Christgrün



[zurück](#)